

## Hinweise zum Themenfeld Heimkindheiten



Sie haben sich an die ehemaligen Mitarbeiterinnen des Projekts Kinderverschickung gewandt. Leider endete das Projekt am 31.10.2024 nach 12 Jahren Engagement des Landesarchivs in der Aufarbeitung verschiedener Heimkindheiten. Wir bedauern dies sehr. Aus diesem Grund ist es nicht mehr möglich, Anfragen zum Themenkomplex in demselben Umfang wie bisher zu beantworten. Was das für Sie bedeutet und wohin Sie sich wenden können, haben wir hier für Sie zusammengefasst (Stand Oktober 2024):

Wenn Sie sich dafür interessieren, ihre eigene **Biografie** in Bezug auf einen Heimaufenthalt zu erforschen, haben wir verschiedene Hilfsangebote erarbeitet. Die Rechercheführer- und -ratgeber erklären für die verschiedenen Arten der Unterbringung, wie man am besten vorgeht:

- Wenn Sie in einer Einrichtung der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, oder einer psychiatrischen Klinik untergebracht waren, hilft unser Ratgeber: [Heimerziehung: Kindheit und Jugend in stationären Einrichtungen](#)
- Für das Thema Kinderverschickung gibt es einen eher kompakten [Rechercheratgeber](#), der vor allem auf Bestände des Landesarchivs hinweist und einen ausführlichen [Rechercheführer](#) mit Hinweisen zum Vorgehen bei einer eigenen Recherche über die Bestände des Landesarchivs hinaus.

Wenn Sie **Beratung** oder **Vernetzung** suchen:

- Es gibt für ehemalige Heimkinder in Stuttgart die [Informations- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder](#), die allerdings nur mit einer halben Stelle besetzt ist und sich leider nicht an Verschickungskinder richtet.
- Diakonie und Caritas haben jeweils Anlaufstellen für Betroffene von (sexualisierter) Gewalt in Kinderheimen eingerichtet. Hier eine [Übersicht über Aufarbeitung und Prävention im Diakonischen Werk Württemberg inkl. Ansprechpartner](#) und hier die [Anlaufstelle Gewaltschutz des Caritasverbands der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.](#)
- Wenn Sie sexualisierte Gewalt – unabhängig von der Trägerschaft der Einrichtung – erfahren haben, finden Sie [Hilfsangebote für Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend](#) auf der Website der unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs. Die [unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs](#) ermöglicht Betroffenen, ihre

Erfahrungen zu teilen und untersucht Ausmaß, Art und Folgen der sexuellen Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

- Wenn Ihr Heimaufenthalt – unabhängig davon, um welches Heim es sich handelt – in Bayern stattfand oder Sie heute in Bayern wohnen, können Sie sich an die [bayerische Beratungsstelle für Menschen mit Heimerfahrung](#) in Kindheit und Jugend wenden. Sie bietet Raum für vertrauensvolle Gespräche und die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den eigenen Erinnerungen der Heimunterbringung.
- Wenn Sie den Kontakt zu anderen ehemaligen Verschickungskindern suchen, empfehlen wir Ihnen die [Website der Initiative Verschickungskinder e.V.](#), vor allem die Heimortgruppen. Der Verein wiederum arbeitet eng mit [Verein "Aufarbeitung und Erforschung von Kinderverschickung – AEKV e.V."](#) zusammen.

**Bitte beachten Sie: Dies ist nur eine Auswahl und keine vollständige Auflistung.**

Wenn Sie sich für die verschiedenen **Einrichtungen** interessieren, können Sie die drei in den Projekten erarbeiteten Verzeichnisse nutzen:

- [Verzeichnis der Kinder- und Jugendheime in Baden-Württemberg 1949-1975](#)
- [Verzeichnis der stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und Psychiatrie für Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg 1949-1975](#)
- [Verzeichnis der Kinderkurheime in Baden-Württemberg \(1949 – ca. 1980\)](#)

Wenn Sie sich mit Thema **weiter beschäftigen möchten**:

- Unser [Themenmodul „Heimkindheiten“](#) auf der landeskundlichen Plattform des Landesarchivs (LEO BW) enthält zahlreiche Artikel zu verschiedenen Themen rund um Heimerziehung.
- In den vergangenen 12 Jahren sind drei Publikationen entstanden:
  - Verwaorlost und gefährdet? Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949-1975. Herausgegeben von Nastasja Pilz, Nadine Seidu und Christian Keitel. Stuttgart 2015 (nur über das Landesarchiv (zzgl. Portokosten) zu beziehen)
  - Aufarbeiten im Archiv. Beiträge zur Heimerziehung in der baden-württembergischen Nachkriegszeit. Herausgegeben von Christian Keitel, Nastasja Pilz und Nora Wohlfarth. Stuttgart 2018. (nur über das Landesarchiv (zzgl. Portokosten) zu beziehen)
  - Freude und Erholung? Kinderverschickung in Baden-Württemberg 1949 – 1980. Herausgegeben von Christian Keitel, Corinna Keunecke und Johanna Weiler. Unter Mitarbeit von Sina Fritsche und Nora Wohlfarth. Stuttgart 2024 (über den regulären Buchhandel)
  - Weitere Informationen über die Publikationen und Inhaltsverzeichnisse finden Sie auf der Website des Landesarchivs unter [Ausstellungskataloge und Sonderveröffentlichungen](#)